

Ideen für den Ablauf einer Abschiedsstunde oder Abschlussfeier

Anfangen – anknüpfen	Lied: Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn	Lied (siehe unten)
Hinführen	Angeleitete Reflexion über vier Jahre VS – im „Stillehäuschen“ – mit leiser Musik	Meditationsmusik
Bearbeiten	Für die folgende Geschichte kann die Mitte mit einer Landschaft gestaltet sein, mit einem Rundholz oder Ast, kleine Figur eines Elefanten und einer Eule: RL: In dieser Geschichte geht es um Abschied	Sitzkreis, gestaltete Mitte mit farblich passenden Tüchern, Rundholz, Ast, falls vorhanden Stofftier Elefant und Eule Bilderbuch oder Kopie der Geschichte
	RL liest die Geschichte vor oder erzählt diese frei: „Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging“ (Monika Weitze, Eric Battut, bohem press, Zürich, 6. Auflage 2006, Geschichte und einige Ideen für abschließende Stunden zusammengefasst im Anhang)	
Verweilen und vertiefen	Wortkarte „ Abschied “ in die Mitte legen – daran erinnern, dass es mit Schulschluss für uns den Abschied aus der VS- Zeit gibt ... <ul style="list-style-type: none"> • Mit schönen Tüchern ist eine Mitte gestaltet - darauf liegen verschiedene Glassteine, in der Mitte steht eine schöne Schale • L beauftragt SuS, sich mit den Augen den 	

	<p>Liebingsstein zu suchen (2./3. Wahl bedenken)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS holen reihum ihren Liebingsstein, betrachten ihn, legen ihn vor sich ab. • L liest drei Fragen – legt die Fragekärtchen auf die Tuchlandschaft. • „Edle Steine“ – erzähle eine Situation aus deiner Zeit in der VS, an die du sehr gerne denkst“ <p>„Edle Steine“ – An welchen Menschen erinnerst du dich gerne?</p> <p>„Edle Steine“ – Was hast du in der Zeit gesammelt, gelernt und nimmst es gerne mit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS überlegen, auf welche Frage sie antworten wollen • L liest die erste Frage vor – S, die darauf antworten wollen, nehmen ihren Stein in die Hand, antworten – legen dann den Stein in eine schöne Schale in der Mitte <p>Gemeinsam abschließen:</p> <p>Schale betrachten – an den Liedtext erinnern: „Jeder hat was einzubringen „ Oder anders Lieblingslied aus dem Repertoire gemeinsam im Stehkreis singen</p>	
--	--	--

Geschichte:

Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging

In Afrika lebte einmal eine große Elefantenherde. Hier lebte auch der kleine, fröhliche Elefant Benno mit seinen Eltern. *(Elefant wird „auf die Bühne gebracht“)*.

Das Besondere an ihm war, dass er rosa war. Er hieß Benno.

Der kleine rosa Elefant hatte einen allerbesten Freund, mit der er oft spielte. Für Benno war er ein ganz besonderer Elefant und er hieß Freddi. Freddi hatte rote Punkte überall auf seiner Haut.

Die beiden Elefanten verstanden sich so gut, dass sie oft gar nicht miteinander sprechen mussten. Sie sahen sich nur an und wussten, was der andere wollte. Eines Tages sagte Freddis Mutter:

„Wir ziehen mit unseren Verwandten in eine andere Richtung weiter, Kinder.“

Die beiden Elefanten waren sehr betrübt, weil sie so aneinander hingen. Der kleine rosa Elefant wurde sehr traurig. *(Elefant wird auch schwarzes Tuch gestellt)*.

Er hatte keine Lust mehr zum Spielen, das Essen schmeckte ihm nicht mehr. Alles kam ihm grau und leer vor ohne Freddi. Und manchmal war er wütend auf Freddis Mutter, die seinen Freund mitgenommen hatte.

„Spiel doch etwas Schönes, dann denkst du nicht daran“, sagte ein Elefant aus der Herde.

„Reiß dich zusammen“, sagte ein anderer Elefant, als der rosa Elefant weinte.

„Das ist doch nicht so schlimm, das passiert jedem einmal“, sagte ein dritter. Und ein vierter sagte: „Such dir einen neuen Freund!“

Alle machten sich große Sorgen um Benno. Der kleine rosa Elefant versuchte zu spielen, zu rennen, alles zu vergessen, aber nichts gelang ihm. Von Tag zu Tag wurde er trauriger. Eines Tages, als er besonders traurig war, beschloss er zur weisen Eule Heureka zu gehen. *(Elefant wird zu Eule Heureka getragen und dort abgestellt)*

Manchmal gingen Elefanten zu ihr, wenn sie einen Rat brauchten. Die Eule Heureka hörte sich den Kummer des kleinen Elefanten an. Nach einer Weile sagte sie: „Drei Dinge kannst du tun.

Erstens, wenn du traurig bist, dann weine, egal, was die anderen dazu sagen. Mit dem Weinen ist es nämlich wie bei einer dunklen, dicken Regenwolke. Wenn sie sich ausgerechnet hat, ist sie wieder leicht und weiß.

Zweitens: Erzähle jemandem, den du lieb hast, von deinem großen Kummer.

Und drittens: Gib deinem Freund einen Platz in deinem Herzen, so wird er in deiner Erinnerung immer bei dir sein.“

„Und dann“, fügte Heureka hinzu, „ist da noch die Zeit, die dir helfen wird. Sie wird etwas von deinem Kummer mit sich nehmen, während sie vergeht.“

„Danke“, sagte Benno. Er machte sich auf den Heimweg (*Trommel*) und fühlte sich schon ein wenig besser.

Zu Hause ließ er seiner Traurigkeit freien Lauf. Bald stand er in einer richtigen Tränenpfütze (*Elefant auf ein weißes Tuch stellen*). Dann atmete er tief ein und aus und fühlte sich etwas leichter ums Herz ... (*Elefant wird auf rotes Tuch gestellt*).

Als nächstes ging der kleine Elefant zu seiner Mutter und erzählte ihr ganz ausführlich von seinem großen Kummer und wie sehr er Freddi vermisste.

Die Mutter sagte: „Das ist wirklich traurig.“ Dann legte sie den Rüssel um den kleinen Elefanten und es ging ihm noch ein Stück besser. Am Nachmittag suchte Benno unter einem schattigen Baum nach einem Platz für Freddi in seinem Herzen. (*Elefant wird auf grünes Tuch gestellt*).

Dann atmete er tief durch und es ging ihm schon viel besser. Im Herzen des kleinen Elefanten gab es jetzt einen großen schönen Platz für Freddi, und dann war da noch Platz für seine Eltern und einige Elefantenkinder.

Und Freddi entdeckte, dass es in seinem Herzen noch viel mehr Platz gab. Und da freute er sich. (*Elefant wird auf oranges Tuch gestellt*)

Zum ersten Mal seit Wochen schaute Benno den anderen beim Spielen zu. Es hatte gerade geregnet und da die Sonne wieder herauskam, gab es einen wunderschönen Regenbogen. (*Evtl. Glockenspiel o.ä...*)

Alle Elefantenkinder staunten. Der Regenbogen sagte: „Ich schenke euch meine Farben“, und wie von Zauberhand hatten auf einmal alle Elefantenkinder die schönsten Regenbogenfarben: rot, gelb, grün, blau und violett. Als Benno das alles sah, sagte er: „Ist das schön“, und lachte zum ersten Mal seit langem wieder. Jetzt endlich ging es ihm wieder gut (*Glockenspiel*)

Er spritzte wieder mit Wasser und erzählte den anderen viel von Freddi. In der Nacht, wenn er schlief, träumte er manchmal von Freddi. Und wenn er von weither das Trompeten eines Elefanten hörte, dachte er, das ist vielleicht Freddi und es geht ihm bestimmt gut. Und irgendwann hat der kleine rosa Elefant einen neuen allerbesten Freund gefunden.

(Geschichte kann natürlich je nach Bedarf und Geschmack gekürzt/verändert werden)

Wer mehr Zeit für abschließende Unterrichtseinheiten verwenden will/kann, hier eine Möglichkeit der Fortsetzung:

Ziel: Den Mitschüler*innen schöne Rückmeldungen geben

Ein Abschiedssymbol anfertigen

<p>Anfangen – anknüpfen</p>	<p>Lied: Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn.... (Liederbuch Religion, Grundschule, Seite 9) oder ein anderes Lieblingslied der Klasse</p>	<p>Gemeinsam singen</p>
<p>Hinführen – darbieten</p>	<p>Sus gehen in den Kreis und nehmen einen Bleistift mit Schale mit Edelsteinen (Vorstunde) auf ein Samttuch legen An die Geschichte mit dem rosa Elefanten erinnern</p>	<p>Sitzkreis Schale Tuch Bleistifte</p>
<p>Bearbeiten – verarbeiten</p>	<p>Bezug zum Liedtext: „Jeder hat was einzubringen ...“ Oder Erinnerung an die edlen Steine der vergangenen Stunde</p> <p>Die SuS finden reihum für die Mitschüler eine/mehrere Stärken. Es kann betont werden mit der Rückfrage: „Hast du das gewusst?“ RL schlägt vor: Jedem SuS eine schöne Rückmeldung in eine Mandala Karte zu schreiben, diese dann zu gestalten Namen losen – SuS ziehen einen Namen für die „Verschenkrunde“.</p>	<p>Sitzkreis</p> <p>Gespräch Freundliche Rückfragen</p> <p>Namen auf kleine Zettel schreiben</p>
<p>Verweilen – vertiefen</p>	<p>SuS suchen aus verschiedenen Mandala Karten eine aus und malen/schreiben ihre Verschenkkarte</p> <p>Einige SuS können an einem vorbereiteten Arbeitsplatz eine Eule aus Ton gestalten</p> <p>SuS, die mit der Verschenkkarte fertig sind, können ein Lesezeichen gestalten mit den Ratschlägen der Eule Heureka</p>	<p>Mandalakarten</p> <p>Ton, Unterlage (Bastelanleitung siehe Anhang)</p> <p>Lesezeichen</p>

Gemeinsam abschließen	<p>Verschenkrunde: Ein Sch beginnt – bringt die Mandalakarte der Schülerin/dem Schüler, dessen Name sie/er gezogen hat wartet, bis diese/r den Satz/das Wort leise gelesen hat</p> <p>Freude ist sichtbar und spürbar</p> <p>Zum Abschluss Mandalakarten in ein Kuvert stecken und als Schatz mit nach Hause nehmen</p>	<p>Sitzkreis</p> <p>Mandalakarten</p> <p>Kuverts</p>
------------------------------	--	--

Bastelanleitung für die Eule Heureka:

- Ca. 33 g selbsttrocknenden Ton nehmen, kneten und damit eine Kugel formen
 - Kugel zu einer länglichen Rolle formen, ein Ende der Rolle auf die Tischplatte klopfen, damit eine glatte Stehfläche entsteht
 - Am oberen Ende mit beiden Daumen und Zeigefinger gleichzeitig die Ohren formen
 - Mit einem Fineliner – Verschluss die Augen in den feuchten Ton drücken
 - Mit der Scherenspitze die Nase schneiden
 - Mit einem spitzen Bleistift das Federkleid der Eule gestalten
 - Buchstaben auf Stehfläche ritzen und Eule zum Trocknen auf ein Blatt mit dem gleichen Buchstaben stellen
 - Abschließend alle Eulen mit einem Lackspray lackieren
- Man könnte für die Eule eine kleine Schachtel gestalten
- Je nach Klassengröße nimmt die Gestaltung der Abschiedseinheiten einige Zeit in Anspruch – deshalb auswählen und genügend Zeit einplanen
 - Wenn möglich mit Klassenlehrer und fächerübergreifend arbeiten



Abschiedsgeschenk am Zeugnistag:

- Kinder erhalten ihre Eule in einer kleinen Schachtel
- Dazu ihr gestaltetes Lesezeichen mit den Ratschlägen der Eule Heureka
- Evtl. auch für den Klassenlehrer*in eine Toneule vorbereiten

Die Eule Heureka rät zum Abschied:

Drei Dinge kannst du tun:

1. Wenn du traurig bist, dann weine, egal was die anderen dazu sagen.
2. Erzähle jemandem von deinem großen Kummer.
3. Gib deinem Freund einen Platz in deinem Herzen. So wird er in deiner Erinnerung immer bei dir sein.

Und dann ist da noch die Zeit, die dir helfen wird. Sie wird etwas von deinem Kummer mit sich nehmen, während sie vergeht.

Erinnerung an deine Volksschulzeit

Wünsche für die Ferien:

SuS lesen vier Wünsche vor, SuS aus verschiedenen Klassen und Schulstufen zeigen dazu passende Zeichnungen. Diese können auf einer Schnur mit Wäscheklammern befestigt werden.

1. Wunsch:
In der Geschichte vom kleinen rosaroten Elefanten haben wir gehört, wie schwer Benno der Abschied von seinem Freund Freddi fällt und welche Ratschläge die Eule Heureka gibt. Wir wünschen euch, dass ihr den Freunden aus der Volksschulzeit einen Platz in euerm Herzen gebt. Viele schöne Erinnerungen aus dieser Zeit sollt ihr mitnehmen.
2. Wunsch:
Wir wünschen uns allen, dass wir die Augen öffnen für all das Schöne um uns herum: für die Landschaft, für die Pflanzen und die Tiere.
3. Wunsch:
Wir wünschen uns allen für die Zeit der Ferien, dass wir mit unseren Familien und Freunden schöne gemeinsame Tage erleben.
4. Wunsch:
Wir wünschen allen, dass wir in den Ferien auch Zeit für Ruhe finden, damit wir gut erholt in das neue Schuljahr starten.

Literatur:

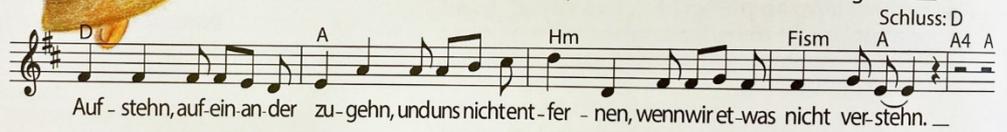
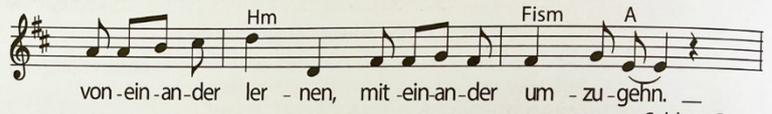
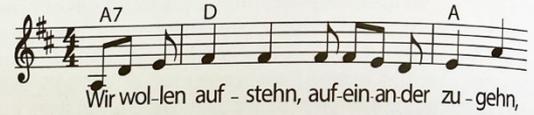
Bilderbuch: „Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging“
Monika Weitze, Eric Battut, bohem press, Zürich, 6. Auflage 2006

Behelf: „Die Welt mitgestalten“ von Doris Gilgenreiner und Anna Leimser

Liederbuch Religion Grundschule, Neuauflage 2013

9

Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn



T/M: Rüdiger Schulz, Josef Piek, Clemens Bittlinger, Arabella Chlodwig MV GmbH, Berlin, MV Miau GmbH, Meersburg